



Das Bullauge

Rundschrift der Marinekameradschaft SALZBURG

ZVR 774 059 521

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

MARINEKAMERADSCHAFT SALZBURG *seit 1924*

Folge : 562

JUNI/JULI/AUGUST 2009

Im Juli und August entfallen die **Bordabende!**

- Sommerpause -



Der Vorstand, die Redaktion und die Mitarbeiter unseres Mitteilungsblattes „**Das Bullauge**“ machen auch Ferien und wünschen allen Kameraden, ihren Angehörigen und Lesern dieses Blattes einen schönen, sonnigen und erholsamen Urlaub.



Die nächste Ausgabe erscheint erst wieder im September 2009.



A 5020 Salzburg, Franz-Neumeister-Straße 4
Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg, Filiale Alpenstraße, 5020 Salzburg
BLZ 35240, Kto. Nr. 93012714, IBAN AT91 3524 000 9301 2714, BIC RVSAAT2S (Swift)





- Die Seite des Vorsitzenden -



Liebe Kameraden!



Die diesjährige Jahres-Hauptversammlung der MK Salzburg fand am Freitag, 03. April 2008, im „Weißbräu“ in Freilassing statt. Als besonderer Ehrengast konnte auch heuer wieder der Präsident des ÖMV, Oberst DI Karl Skrivanek, begrüßt werden.

Da der Präsident noch am selben Abend wieder zurück nach Wien musste, wurde die Tagesordnung dem entsprechend angepasst. Er gab in seinem Bericht einen Überblick über die in nächster Zukunft geplanten Aktivitäten des ÖMV und lud alle Kameraden aus Salzburg zur Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen und Treffen ein.

An der diesjährigen Jahres-Hauptversammlung nahmen insgesamt 25 Kameraden teil.

Zu Beginn stand der Bericht des Vorsitzenden, der über die MK, die Veranstaltungen und die leicht zurückgegangene Mitgliederzahl informierte. Den Kassen- und Vermögensbericht gab der bisherige Kassier-Stellvertreter, Kam. Hans Dick, ab, der nach dem Rücktritt des Kam. Peter Reindl entsprechend den Statuten die Führung der Kassa ab sofort übernahm. Die Funktion des Stellvertreters übernimmt Kam. Ing. Herbert Reitter.

Beide Rechnungsprüfer stellten nach einer positiven Prüfung der Kassenführung den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Auch die Wahl der Rechnungsprüfer für das laufende Jahr erfolgte einstimmig.

Für das Jahr 2009 wurden zu den beiden bisherigen Beiräten Uwe von Faltin und Eduard Bayer Kam. Peter Reindl als neuer Beirat bestellt.

In der anschließenden Diskussion wurde vom Vorsitzenden auf die schleppende Zahlung der Mitgliedsbeiträge hingewiesen. So hatten zum Zeitpunkt der JHV Anfang April 2009 noch immer 19 Kameraden den Beitrag für 2008 und 46 für 2009 noch immer nicht beglichen. Daraus ergibt sich ein Fehlbetrag € 1.950,--.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass die Kameradschaft das ganze Jahr über Zahlungsverpflichtungen hat. Beiträge sind eine Verpflichtung zur Erhaltung der Gemeinschaft und allen Kameraden gegenüber und sollten nicht erst nach mehrmaligen Mahnungen einbezahlt werden. Es dürfte nicht übersehen werden, dass die MK für die Erhaltung des Bordlokales enorme Ausgaben hat, die in erster Linie über die Mitgliedsbeiträge finanziert werden müssen.

Traditionsgemäß ging die Haupt-Versammlung mit dem Lied „Die Kneipe am Moor“ zu Ende. Als kulinarischer Abschluss wurde noch ausgiebig Labskaus serviert.

Den Kameraden, die mir bei dieser Aufgabe im und außerhalb des Vorstandes tatkräftig geholfen haben, möchte ich meinen Dank sagen und hoffen, dass ich auch Zukunft auf diese Hilfe und Unterstützung rechnen kann.

Dem Präsidenten möchte ich auf diesem Wege nochmals für sein Kommen herzlich danken. Er war von der Stimmung und der Kameradschaft, die er in Salzburg miterleben durfte, tief beeindruckt.

Viribus Unitis

Ing. Herbert Reitter
Vizepräsident des ÖMV



**Blick Voraus!
Termine und
Veranstaltungen
2009 + 2010**

Termine 2009

Datum	Veranstaltung	Ort	Bemerkungen / Teilnehmer
Fr. 03.04.	JHV MKS ohne Neuwahl	Weißbräu Freilassing	Teilnehmer, Gast: Oberst DI Skrivanek, Labskausessen
Sa. 18.04.	JVV ÖMV mit Neuwahl	Wien, HGM Stuben	Delegierte: Uwe und Nikolai v. Faltin, H. Reitter als VP
Fr. 24.04.	Taufe MS Mondseeland	Mondsee	H. Reitter, W. Neumann, J. Laimer R. Thalhammer, U. u. N. v. Faltin, K. Wattenbach, E. Weißenfels-Fuchs, K. Hangl, M. Laibach, S. Greisberger, R. Lederer, F. Knöbl, G. Walch, Fahne: P.Kornbichler, F. Meindl (Eigner) Gast: Präsident DI Oberst Skrivanek
Fr. 15.05.	Rainer Gedenktag	Glasenbach	Kornbichler, Weißenfels-Fuchs, Wattenbach und Laibach
Sa.13.06.	Großadmiral Haus Gedenktag	Friedhof Hütteldorf	Fahne, Reitter
Mo. 27.07.	Lissa Feier	Klosterneunurg	Fahne, Reitter
Sa. 12.09.	85 Jahrfeier MKS	Mondsee	... Teilnehmer, Fahne
So. 04.10.	Friedenswallfahrt/ SKB	Maria Plain	Fahne
Sa. 10.10.	Kaiserschützen-Bund	Mitteregg 11.00 Uhr	Fahne
Oktober	Traditionstag Milkdo Sbg.	Riedenburg	Fahne
Oktober	Rainergedenktag	Untersberg	Fahne
Mo. 26.10.	Nationalfeiertag	Wien HGM	
Mi. 30.10.	Allerheiligen	St. Michael 18.30 Uhr	Toten- Gedenken
November.	Gedenkmesse SKB	St. Peter	Toten- Gedenken
Fr. 18.12.	MK-Vorweihnachtsfeier	Bordlokal	

Termine 2010

April	JVV des ÖMV mit Neuwahlen		
September	Norddeutschlandfahrt??	Dresden, Waren/Müritz, Insel Rügen, Weimar	Willi E. Neumann

Seemannslieder zugunsten von Orgelklängen

Benefizkonzert des Shanty-Chores Salzburg-Freilassing zum 30-jährigen Bestehen



Chorleiter Herbert Kaltenbacher war mit dem Abend sichtlich zufrieden.



Begeistert hörte das Publikum die bekannten Melodien, die die Mitglieder des Shanty-Chors vortrugen.
Fotos: Edthaler

FREILASSING (he) - Wer oder was verbindet die Rupertuskirche mit den Meeren der Welt? Es ist der Shanty-Chor Salzburg-Freilassing. Dieser gab am Sonntag unter der Leitung von Herbert Kaltenbacher im Rathaussaal ein Benefizkonzert anlässlich seines 30-jährigen Bestehens. Der Erlös dieser Veranstaltung fließt dem Orgelneubau in Freilassings größter Kirche zu. Durch das Programm mit bekannten Seemannsliedern führte Chorsprecher Pit Schröter. Er erzählte wahre Geschichten aus der Seefahrt - „und kein Seemannsgam“, wie er versicherte.

Der „Förderverein KIO (Kirchenorgel) St. Rupert“ organisierte überdies im fast voll besetzten Rathaussaal einen Getränkeauschank. Pfarrer Lucjan Banko freute sich über das zahlreiche Kommen und dankte dem Shanty-Chor für die Unterstützung. Chorleiter Kaltenbacher sagte mit einem Augenzwinkern, er sei erleichtert, dass sich die ersten Reihen doch noch gefüllt haben. „Ich habe schon gedacht, die Leute haben Angst vor unserer feuchten Aussprache“, meint er scherzhaft.

Mit einem Pfiff aus einer Seemannspfeife ging es dann auch schon los. Die bekannten Lieder über Abschied, Liebe, Heimweh und die See schlugen die Zuhörer gleich in Bann. Die Stimmung war sehr gut, und so wurde geschunkelt und fleißig mitgesungen. Zwischendurch berichtete Pit Schröter über Bräuche und Ereignisse aus der Seefahrt, die für Gelächter sorgten, aber auch so manchen schlucken ließen, wenn er beispielsweise über Brot berichtete, das nach mehreren

Wochen auf See schon „von selbst laufen“ konnte. Den Zuhörern waren Lieder wie „Auf der Reeperbahn“ oder „Junge, komm bald wieder“ natürlich, und diese Schlager kamen beim Publikum auch an. So war es nicht verwunderlich, dass nach einem langen Applaus noch Zugaben verlangt wurden, was auch die Chormitglieder freute.

Der Schriftführer und Chronist des Chores, Kurt Wattenbach, berichtete der Heimatzeitung über die Entwicklung dieser Vereinigung. Die ehemaligen „Mariner“ haben viel erlebt und viel gesehen. Es war ihnen daher ein Bedürfnis, die an Bord erfahrene Kameradschaft weiter zu pflegen, und dazu gehört auch das maritime Liedgut. Im Jahr 1979 taten sich daher in Freilassing, auf Anregung des leider 1995 verstorbenen Hans Mundigl, einige sangesfreudige Mitglieder der frisch



Pit Schröter unterhielt die Besucher mit Geschichten aus der Seefahrt.

gegründeten Marinekameradschaft Freilassing zu einer lockeren Singrunde zusammen.

Am 10. Oktober 1981 nahm der Chor in Starnberg am Treffen der bayerischen Shanty-Chöre teil. Dies war für die Freilassinger auch gleichzeitig das „Fernsehdebüt“. Es folgte dann durch den krankheitsbedingten Ausfall des damaligen Harmonikaspielers Werner Seidel jedoch bald eine längere Zwangspause.

Am 21. März 1984 fanden sich dann einige „Unentwegte“ unter der Leitung von Herbert Kaltenbacher zu einer maritimen Singrunde zusammen. Nach kurzer Zeit schlossen sich auch etliche Kameraden aus der Marinekameradschaft (MK) Salzburg an, und so entwickelte sich langsam ein Shanty-Chor, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das seemännische Liedgut zu pflegen. Dafür wird seither einmal im Monat in Freilassing eine Chorprobe abgehalten.

Das Repertoire des Chores umfasst derzeit über 60 Lieder und reicht vom ursprünglichen Arbeitslied auf den Segelschiffen, dem „Shanty“, über eine Vielfalt von Freizeit-, Abenteuer- und Heimwehliedern der Fahrensleute bis hin zu maritimen Film- und Plattenschlagern. Der Chor veranstaltete schon mehrmals Benefizkonzerte. Doch leider hat auch die heitere Gesangsgruppe mit mangelndem Nachwuchs zu kämpfen. Doch man gibt sich zuversichtlich, und für den Shanty-Chor gilt, was er so gerne in einem seiner Lieder singt: „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern ...“ **Freilassinger Anzeiger vom 17. März 2009**

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Marinekameradschaft Salzburg (Franz-Neumeister-Str.4, A-5020 Salzburg), am 03. April 2009, im Hotel „Weißbräu“, in Freilassing.

Beginn 17.30 Uhr - Ende 19.00 Uhr

Vom Vorstand waren anwesend:

Ing. Herbert Reitter (Vorsitzender), Kurt Wattenbach (Vorsitzender Stellvertreter), Roland Thalhammer (Vorsitzender Stellvertreter), Willi E. Neumann (Schriftführer), Johann Dick (Kassier Stellvertreter) Wolfgang Zacherl (Beisitzer), Kurt Hangl (Beisitzer), Eduard Bayer (Beirat).

Entschuldigt: Uwe von Faltin (Kreuzfahrt in südlichen Gefilden), Peter Reindl (aus beruflichen Gründen)

Entschuldigt haben sich von den Mitgliedern: Franz Meindl, Gerhard Werzner, Uwe von Faltin, Silvester Greisberger, Dr. Wolfgang Hartinger, Alexander Harant, Armin Haupt, Lars Kruse, Josef Laimer, Heinz Stolz, Udo Neumann

Anwesende und stimmberechtigte Mitglieder insgesamt : 23

Tagesordnungspunkte:

1)	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2)	Totengedenken
3)	Bericht der Funktionäre (Jahresbericht des Vorsitzenden, Jahresbericht des Kassiers)
4)	Bericht eines Funktionärs des ÖMV
5)	Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge (keine Anträge)
6)	Bericht der Rechnungsprüfer und Antrag auf Entlastung des Vorstandes. (Kamerad Hermann FRAUENLOB, Kamerad Peter KORNBIHLER)
7)	Wahl des neuen Vorstandes (keine Neuwahl)
8)	Ehrungen (keine)
9)	Wahl der Rechnungsprüfer
10)	Allfälliges

1) Beginn der Jahreshauptversammlung durch den Vorsitzenden der MKS Herbert Reitter

- 1.1) Begrüßung der Gäste, Delegierte und Kameraden:
Vorsitzender Herbert Reitter begrüßte die anwesenden Kameraden auf das Herzlichste.

Besonders erwähnt wurden:

Präsident Prof. DI Karl SKRIVANEK
Ehrenmitglied Willi E. NEUMANN

- 1.2) Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 7.4). Die Hauptversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.

2) Totengedenken

Die Kameraden erhoben sich von den Plätzen und gedachten, unter Anschlagen der Schiffsglocke, der verstorbenen Kameraden:

Kamerad WIMMER	Peter	- verstorben am:	29.05.2008
Kamerad STEINMASSL	Florian	- verstorben am:	11.07.2008
Kamerad STEINBIHLER	Albert	- verstorben am:	27.09.2008

Da der Präsident zeitlich gebunden war und den Zug nach Wien erreichen musste, wurde der Tagesordnungspunkt 4) vorgezogen.

Präsident Prof. DI Karl SKRIVANEK begrüßte die Anwesenden und berichtete über vergangene und geplante Aktivitäten im ÖMV. Wie das bevorstehende IMC -Jugendsegellager 2009 vom 04.-16. August 2009 in Sabaudia/ Italien. Dass der Österreichische Marineverband sich vom am 25. -26. Oktober sich wieder im Marinesaal des Heeresgeschichtlichen präsentiert.

Dabei gab er auch bekannt, dass sich das neue Bordlokal des ÖMV im Restaurant Arsenalstuben im HGM befindet und mit gutbürgerliche Wiener Küche aufwarten kann. Weiterhin informierte er über Internationale Projektideen für die kommenden Jahre.

Zum Schluss bedankte er sich beim Vorsitzenden und den Kameraden für die Einladung zur JHV und wünschte der MKS für die Zukunft alles Gute.

3) Bericht der Funktionäre

3.1 Bericht des Vorsitzenden Ing. Herbert Reitter und anschließende Diskussion und Beantwortung von Fragen.

3.1.2) **Vereinsbehörde.** Die Statutenänderung laut JHV 2007 wurde eingetragen (§ 7.4 Die JHV ist ohne Rücksicht auf Anzahl der Erschienenen beschlussfähig)

3.1.3) **Mitgliederstruktur** seit der JHV 2006 – Statistik (erstellt vom Kameraden Willi E. Neumann)

Mitgliederbewegung: JHV 2006 - JHV 2009

Mitgliederstand:	JHV 2005	JHV 2006	JHV 2007	JHV 2008
Anzahl	99	98	93	90
Änderungen JHV	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009
Todesfälle	-4	-9	-5	3
Austritte	-1	0	-1	1
Neuzugänge	+4	+4	+3	1
Minus/Plus	-1	-5	-3	-3
Gesamt:	98	93	90	87
Stand am:	11-03-06	09-03-07	11-04-08	03-04-09

Peter Wimmer, Florian Steinmassl, Albert Steinbichler
Erik Mayer
Lars Kruse

Analyse der Altersstruktur der Mitglieder in %

Alter	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80+	Gesamt:
JHV 2006	2	2	5	15	23	10	41	98
%	2,04%	2,04%	5,10%	15,31%	23,47%	10,20%	41,84%	100,00%
JHV 2007	2	1	6	14	24	9	37	93
%	2,15%	1,08%	6,45%	15,05%	25,81%	9,68%	39,78%	100,00%
JHV 2008	2	1	5	14	24	8	36	90
%	2,22%	1,11%	5,56%	15,56%	26,67%	8,89%	40,00%	100,00%
JHV 2009	2	1	5	14	24	8	33	87
%	2,30%	1,15%	5,75%	16,09%	27,59%	9,20%	37,93%	100,00%
Altersdurchschnitt:	70,1 Jahre							

3.1.4) Veranstaltungen

Reitter berichtete über Veranstaltungen und Aktivitäten im vergangenen Kameradschaftsjahr

Fr. 11.04.	JHV mit Neuwahl	Weißbräu Freilassing	27 Teilnehmer, Gast: Oberst Skrivanek, Labskausessen
Sa. 26.04.	JVV des ÖMV	Bruck a/d Mur	60 Jahre MK Wicking, Deligierte: Hans Dick, VP H. Reitter
Fr. 16.05.	Rainer Gedenktag	Rainer Kaserne Glasenbach	Fahne/ Kornbichler, v.Faltin, Reitter
Fr. 06.06.	Schiffstaufe MS Salzburg Salzburg AG	Wolfgangsee	Fahne/ Kornbichler, Oberst Skrivanek, Frauenlob, Turner, Hangl, Greisberger, v. Faltin, Bayer, Thalhammer, Mag. Markus Habsburg Lothringen, Oberst Zeman, Reitter
Mo. 21.07.	Lissa Feier	Wien Handelskai	Fahne/ Herbert Reitter
Mo. 21.07.	Ehrung & Geburtstag Oberst DI Karl Skrivanek	HGM	Festrede des ÖMV Herbert Reitter
So. 24.08. So. 31.08.	Ostseefahrt MK Salzburg	Busfahrt, Kiel, Laboe, MK Bad Wildungen, MV Gießen	Organisation Kam. Willi Neumann, 42 Teilnehmer, Rede in Laboe: Herbert Reitter
Mi. 01.10.	Rainer/ Hallein	Untersberg	Fahne/ Kornbichler, Reitter
So. 05.10.	Friedenswallfahrt/ SKB	Maria Plain	Fahne/ Reitter, Wattenbach, Lederer, Danzer - MK Traunstein
Sa. 11.10.	Kaiserschützen-Bund	Mitteregg	Fahne/ Kornbichler, Wattenbach, Reitter
Mo. 13.10.	Traditionstag Milkdo Sbg.	Riedenburg	Fahne/ Kornbichler, Wattenbach, Bayer, Reitter
Sa. 25.10. So. 26.10.	Nationalfeiertag	Wien/ HGM- Modellausstellung	Herbert Reitter mit 6 Modellen
Di. 28.10.	Allerheiligen	St. Michael Kirche	Toten- Gedenken
Do. 30.10.	Pula/ Viribus Unitis	Pula	Herbert Reitter
Di. 02.11.	Gedenken		
Di. 11.11.	Gedenkmesse Kdo Sbg	St. Peter	Herbert Reitter
Fr. 12.12.	MK-Vorweihnachtsfeier	Bordlokal	29 Kameraden, Würstelessen

Es wurden 8 Vorstandssitzungen und 10 Bordabend abgehalten.

3.2) Bericht des Kassiers

Der Kassierstellvertreter Kamerad Hans Dick übernimmt nach dem Rücktritt des Kassiers Peter Reindl (Rücktritt am 25.02.2009), entsprechend den Statuten, ab sofort die Führung der Kassa. Kassierstellvertreter wird Herbert Reitter.

Dick gab einen ausführlichen Kassenbericht und eine Vermögensaufstellung bis zum 31.12.2008. Dank und Anerkennung gilt dem zurückgetretenen Kassier Peter Reindl und dem neuen Kassier Hans Dick.

4) Bericht eines Delegierten des ÖMV

Siehe nach TOP 2)

5) Eingebraachte Anträge – keine-

6) Berichte der Rechnungsprüfer, Entlastung und Rücktritt des Vorstandes

6.1) Kamerad Peter Kornbichler, bescheinigte die ordentliche Kassenführung und stellte den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes.

6.3) Abstimmung: **Die Entlastung wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.**

7) **Wahl des neuen Vorstandes – keine Neuwahl -**

8) **Ehrungen – keine -**

9) **Wahl der Rechnungsprüfer**

9.1)	Rechnungsprüfer 1:	Kamerad	Peter	Kornbichler
	Rechnungsprüfer 2:	Kamerad	Hermann	Frauenlob.
9.2)	Abstimmung:	Die vorgeschlagenen Rechnungsprüfer wurden einstimmig wiedergewählt.		

10) **Allfälliges**

Herbert Reitter begrüßte unser neues Mitglied, Eddy Weißenfels-Fuchs, und stellte ihn den anwesenden Kameraden vor. Er dankte ihm zu der Entscheidung, Mitglied der MKS zu werden. Eddy äußerte sich dazu, dass er überrascht sei eine solche Gemeinschaft gefunden zu haben.

Als Beiräte rief der Vorsitzende für besondere Aufgaben Edi Bayer, der wenn man ihn braucht immer zur Stelle ist und dem Schriftführer beim Druck und Versandt unseres Mitteilungsblattes allzeit zur Seite steht. Peter Reindl in seiner altbewährten Funktion als Pantrygast, der für den nötigen Nachschub sorgt.

Es gab vom Kameraden Herrmann Frauenlob eine Anfrage, die aber erst vom Vorstand bei der nächsten Sitzung beratschlagt und geprüft werden muss.

Kamerad Franz Turner, lud in seiner Funktion als Obmann der Kameradschaft Salzburg Stadt, alle anwesenden zum Frühlingfest seiner Kameradschaft am 24.04. ins Müllnerbräu ein. Dies wurde von den Kameraden mit Beifall begrüßt.

Zum Schluss, schon zur Tradition geworden, wurde das Lied „In der Kneipe am Moor“ (Kameraden wann sehen wir uns wider), gesungen!

Anschließend wurde ein Labskaus kredenzt, den unser Kamerad, „Smut“ Wolfgang Voigt, zubereitet hat. Es hat allen gemundet. Ein „Bravo-Zulu“ dem Wolfgang!

Protokoll gefertigt von Willi E. Neumann
(Schriftführer)

Nachfolgend angeführte Kameraden *haben* im JUNI 2009 Geburtstag:

SPERL	Johann	(86)	03.06.	1923
AUER	August	(82)	18.06.	1927
SAMS	Franz	(81)	04.06.	1928
HARTMANN FKpt.	Gunter	(77)	26.06.	1932
GREISBERGER	Silvester	(71)	10.06.	1938
HANGL	Kurt	(68)	25.06.	1941
KRUSE	Lars	(63)	26.06.	1946
TILTON	Bill	(59)	14.06,	1950
GRAVENHORST	Gustav	(58)	05.06.	1951

Nachfolgend angeführte Kameraden *haben* im JULI 2009 Geburtstag:

DALLMANN	Günther	(89)	27.07.	1920
SCHWARZ	Ernst	(85)	01.07.	1924
HAUPT	Armin	(73)	26.07.	1936
RAU	Manfred	(71)	01.07.	1938
ZACHERL	Wolfgang	(68)	01.07.	1941

Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch! Insbesondere unsere Monatssenioren Johann SPERL (86) im Juni und Günther DALLMANN (89) im Juli.

W.N

Kartengröße und Größe sind eingegangen von/ aus:

Sigrid Hilda	ANDERLE	aus CUXHAVEN + von einer Kreuzfahrt auf der MS „Astor“ aus GB, Scotland und Irland
Jürgen + Regina	ELLE (MK-Gotha)	aus BROTTTERODE
Wolfgang	KUBE (ehem. Vorsitzender der MK-Koblenz)	aus NORDHAUSEN
Ansgar	REIDOCK	von der Insel RÜGEN
Gerhard	REIMER (Vorsitzender Bordkameradschaft Motoryacht „Tromp“)	aus LABOE. Er bedankt sich für die Zusendung unseres Mitteilungsblatt „Das Bullauge“.
Sissi + Uwe	von FALTIN	Funkspruch von Bord der „MS Coral“ vor der Tunesischen Küste. Auf See 07.04.2009 Funkspruch von Bord „U 25“ aus ECKERNFÖRDE. 05.05.2009
Gerhard	WERZNER	aus SASSNITZ/Rügen
Josef + Adele	LAIMER	aus CHALKIDIKI (Griechenland)
Armin	HAUPT + 7 Kameraden der MK-Koblenz	aus Wilhelmshaven

W.N.

Spenden sind eingegangen von:

Kamerad Franz MAGERL, Hermann FRAUENLOB, Armin HAUPT, Johannes MOTOKANOVIC und Karlheinz WICHELMANN.

Größere Beträge anlässlich der 85- Jahrfeier wurden gespendet von:

Kurt WATTENBACH, Hans DICK, Franz MEINDL, Bernhard KUHN (Weißbräu Freilassing)

Vielen Dank den Spendern!

H.R.

Sachspenden:

Harald *Wiemann aus Mühlheim/ Ruhr* ein Buch mit dem Titel „Die Deutsche Kriegsmarine“ (1935-1945) Teil 1, von Ulrich Elfrath für die Bibliothek.

Danke lieber Harald!

W.N.

Reinschiff im JUNI haben:

Kamerad Peter Kornbichler

Kamerad

Reinschiff im JULI haben:

Kamerad Freiwillige bitte melden!

Kamerad



Diejenigen Kameraden die zum Reinschiff eingeteilt sind und keinen Schlüssel besitzen, bekommen diesen für die Zeit des „Reinschiffs“ vom Kameraden Peter Reindl ausgehändigt!

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Eddy Weißenfels-Fuchs

Laufener Straße 5
83395 Freilassing
Deutschland
geboren am: 21.03.1950

Bei einer Besprechung des Vorstandes vor
Beginn der JHV wurde einstimmig beschlossen,

ihn als ordentliches Mitglied aufzunehmen. Er ist
auch Mitglied des Shantychores Salzburg-
Freilassing.

Seine Seefahrtszeit verbrachte Eddy als
Messesteward auf den Seebäderschiffen:
MS "Wappen von Hamburg" (größtes und
schnellstes Seebäderschiff Deutschlands)
und MS "Alte Liebe".
Fahrtgebiet: Hamburg - Helgoland - Hamburg.

Andreas Schneider

Waldweg 19
5325 Plainfeld
geboren am:
Tel.:
E-mail:

Johannes Matokanovic

Klestererweg 341
5440 Golling
geboren am: 14.12.1966
Tel.: 0675-9433828
E-mail:

Bei der Vorstandssitzung am 02.06.2009 wurde einstimmig beschlossen, beide Kameraden als ordentliche Mitglieder aufzunehmen. Beide Kameraden sind Kapitäne der Salzachschiiffahrt und sind mit der „Amadeus Salzburg“ auf der Salzach unterwegs. Wir begrüßen die 3 Kameraden auf das Herzlichste und hoffen, dass sie sich bei uns im Kameradenkreis wohlfühlen werden.

W.N.

Taufe der MS „Mondseeland“

Am 24. April wurde am Mondsee die MS „Mondseeland“ getauft. Es ist dies das zweite Schiff unseres Kameraden Franz Meindl auf dem Mondsee. Die von Kamerad Ing. Herbert Reitter bestens organisierte Schiffstaufe wurde von den über 100 geladenen Gästen mit Beifall zugestimmt. Er begrüßte die Anwesenden und berichtet über die Geschichte der Mondseefahrt und nannte die Daten der MS „Mondseeland“.

Es folgen Grußworte der Vertreter des Landes Oberösterreich, der Marktgemeinde Mondsee usw..

Die Taufe des neuen Schiffes erfolgte durch Frau Mag. Nicolette Wächter der Eigentümerin des Mondsees. Anschließend Segnung des Schiffes durch den einheimischen Pfarrer, der Mannschaft und der Passagiere. Auch 15 Salzburger Marinekameraden, mit Fahne, nahmen an diesem feierlichen Anlass teil und zeigten Flagge.

W.N.

Buchpräsentation von Harry Banaszak



Harry Banaszak • Danziger Straße 7 • 21684 Stade • E-Mail: harry@zeitgut.com

Stade, im Februar 2009

Harry Banaszak
Danziger Str. 7
21 684 Stade

Telefon: 49-4141-408 127
E-Mail: harry@zeitgut.com

Betrifft: Neuerscheinung meines maritimen Buches:

„Aus meinem Logbuch“
Heitere und ernste Kapitängeschichten.

Sehr geehrter Herr Neumann,

bis in das Jahr 2000 fuhr ich zur See. Dann ging ich in Rente. An Land, im (Un) – Ruhestand begann ich zu schreiben, und ich schrieb Geschichten: „Erzähl doch mal wie’s früher war“ und hatte Erfolg. Daraufhin ermunterte mich der Verleger des Zeitgut Verlages Berlin auch über Erlebnisse auf See zu berichten.

Es entstanden Texte, die anschaulich und erzählerisch zeigen, wie es noch heute so in der Kleinen- und Mittleren Fahrt zugeht, wie man dort lebt und arbeitet. Fünfzehn Geschichten entführen Sie zu mir auf das Schiff und lassen Sie an den heiteren und auch manchmal ernsten Erlebnissen teilhaben.

Sollte ich Ihr Interesse geweckt haben, erhalten Sie das Buch in allen Buchhandlungen. Falls Sie wünschen auch über das Internet.

Unter: www.zeitgut.com „Aus meinem Logbuch“ finden Sie Leseproben und auch weitere Informationen über mich und das Buch, auch Leserstimmen.

Ich würde mich freuen, wenn mein Buch Leser findet, die an meinen maritimen Erzählungen gefallen finden und das Buch weiter empfehlen.

Vielleicht möchten Sie auch das Buch in Ihrem Mitteilungsblatt der Marinekameradschaft Salzburg, seit 1924 „Das Bullauge“ vorstellen, dann schicken Sie mir bitte eine E-Mail oder rufen mich an und ich Sorge dafür, dass Sie umgehend ein Besprechungs-Exemplar vom Verlag aus Berlin zugeschickt bekommen.

Danke!

Viele freundliche Grüße aus Stade,

Ihr

Anlage



www.zeitgut.com/logbuch

RESPEKT VOR DEM WETTER | BÜCHERKISTE

Das war kein Orkan - das war die Hölle

Kapitän Harry Banaszak: Aus meinem Logbuch

... Die enormen Wellenberge mit der aufschäumenden See und die starke Gischt, die das Schiff wie Nebel umhüllt, zeigen die Ulgewalten der Natur. Ohne Übergang bircht die Nacht herein. Ich schalte die Deckstrahler an, um die Wellen zu beschalligen. Das Schiff wirft und schüttelt sich nun schon seit Stunden, giert durch den starken Seegang oft bis zu 25 Grad nach Backbord und dann nach Steuerbord. Wieder und wieder ergießen sich Wassermassen über Decks und Lutken. Gut, dass die eisernen Sturmklappen angebracht sind.

Am 1. November 1983 geriet der deutsche Frachter M/S Kampen bei ähnlichem Wetter und an fast gleicher Position in Seenot. Die Brecher hielten die Scheiben an den Aufbauten eingeschlagen, und Wasser ergoss sich in das Schiffinnere. Das Schiff kenterte und sank. Der Kapitän und seine sechs Besatzungsmitglieder ertranken, sie konnten bei dieser aufgewühlten See nicht geborgen werden.

Als ich damals von diesem Notfall hörte, fuhr ich Linie auf einem Containerschiff in der Irischen See zwischen Liverpool und Belfast. Solche tragischen Fälle blieben einem Seemann unaufrichtig im Gedächtnis. Und nun stecke ich selber in einem ähnlich schiefen Wetter.

Die Funkuhr zeigt schon weit nach Mitternacht. Noch immer bin ich auf der Brücke, zusammen mit dem Steuermann. Der Sturm heult mit unverminderter Kraft und Ausdauer über uns hinweg. Die Oberlebensanzüge liegen griffbereit. Für Jose Maria und den Asst in der Maschine und für uns von Deck in der Funkküche.

Wahre Begegnungen, Alltag an Bord

Bücher, die das Seemannsleben realistisch beschreiben, haben eher Seltenheitswert. Oftmals erregen die Plötzen der Verzückung, zu übertreiben oder zu beschönigen – kurz, ein Seemannsgarn zu spinnen.

Anders Harry Banaszak. In seinen Kapitänsvorlesungen berichtet er von wahren Begegnungen, erzählt vom Alltag an Bord, von der Arbeit an Deck, in der Maschine oder in der Kombüse. Bis ins Jahr 2000 fuhr Autor Harry Banaszak zwanzig Jahre lang als Kapitän auf Schiffen der Kleinen

und Mittleren Fahrt zwischen Finnland, Island und dem Mittelmeer. Er schildert das Abwettern eines Sturmes genauso wie die Standung an der irischen Küste. Auch das Menschliche kommt nicht zu kurz: Wie die Besatzung dem Weihnachtsfest entgegenfiebert, welche Folgen Versändigangsschwierigkeiten mit der Küstenwache haben und wie man auf engen Raum miteinander umgeht.

Auch die Schwierigkeiten mit Reedern, Charterern und dem Zoll werden nicht verschwiegen. Deutlich wird, wie hart das Leben an Bord insbesondere kleinerer Schiffe ist, die mit einem Zwei-Wochen-



Die M/S Esmeralda arbeitet hart in der hohen schifflichen See. Weil genau im freien Steerum ändere ich den Kurs gegen die rasende See: Wir wollen nur abwettern und überleben.“

Pablo, der Rudergänger, ist ganz weiß um die Nase. Ich sehe sein angespanntes Gesicht im Schein des Steuerkompasses. Bestimmt sehe ich nicht besser aus. Doch ich darf mich nicht gehen lassen. „Ja“, sage ich in die Dunkelheit, um mir Mut zu machen. „Die Lage ist zwar höchst bedenklich, doch nicht hoffnungslos.“ Pablo verzieht sein Gesicht zu einer Grimasse: „Wird schon werden. Käptn, Hauptsache, unsere Pflichten im Keller machen mit“, und er reißt am Ruder. Ich werde an das seitliche Schatt gedrückt, weil das Schiff nach Backbord hat überholt und sich auf die Steuerbordseite wagt, um gleich darauf in ein Wellental zu sausen.

Schwerfällig, fast achternaus rutschend, erkennt die Esmeralda immer wieder Wellen im Welle. Der Steuermann steht breitbeinig vor dem Kartentisch und zeichnet die Koordinaten vom GPS in die Karte. „Toll, drei Meilen haben wir gemacht, aber achternaus“, ruft er mir zu. Da schneppert es vorlante Brücke. Verdamm, das war bestimmt der zwischen hinterer Luke und Brückenaufbauten gestaute Landgang! Vor der Brücke fit es dunkel und der Wind so stark, dass man nicht über das Schanzkleid der Brücken-

neckschauen kann, um die genaue Ursache des Krachens zu finden. Aber bis auf das Dröhnen des Windes und das Rauschen der schäumenden See ist jetzt weiter nichts auszumachen.

Egal, Speck oder Aal - der Schloren schwimmt und macht sich immer noch gut für sein Alter. Nur ich bin müde, trotz der Umengen Kaffee, die in meinem Bauch schwabbeln. Die Maschine arbeitet. Gott sei Dank, zuverlässig und rund. Ein Ausfall der 2400 Pferdestärken wäre tödlich: In dieser Nacht schläft keiner der Besatzung. Wir alle, meine sieben Mann und ich, sehen den Morgen herbei.

Nach Stunden erst wird die Sicht besser. Der Wind peitscht nicht mehr die Schaumkronen vor sich her, und langsam dreht er auf West. Das Tief zieht ab. Wir haben es geschafft. „Hallo, Captain!“, begrüßt mich der Lobo, „ein gutes Schiff, Ihre Esmeralda. Das war kein Orkan, vorgestern und gestern, das war die Hölle – und Sie sind durchgekommen, fast ohne Schaden.“

Wir danken Kapitän Harry Banaszak für die Überlassung der Fotos (S. 11-13) sowie ihm und dem Zeitgut Verlag für die Genehmigung zur Veröffentlichung dieses Auszugs aus der Geschichte „Die Weimarer Küsten- und Tornadosturme“ auf S. 12. • Autorenkontakt: harry@zeitgut.com



4/2008 lass fallen anker

13

Für Interessenten: Ich habe das Buch gelesen und es für diejenigen die bei Handelsmarine gefahren sind, mit interessanten- spannenden- und teilweise lustigen Erzählungen. Es lohnt sich das Buch zu lesen! Die Leseprobe und das Besprechungs-Exemplar bitte beim Kameraden Willi E. Neumann anfordern oder gleich mit u.a. Abschnitt bestellen!

W.N.

" " " " " " " " " " " "

Bestellung*

in Briefumschlag oder
per Fax 030 - 70 20 93 22

Antwort

Zeitgut Verlag
Klausenpaß 14
12107 Berlin

www.zeitgut.com

- Expl. Aus meinem Logbuch von Harry Banaszak
- Expl. Zeitgut-Programm

* Lieferung ab 10 Euro Warenwert innerhalb Deutschlands frei Haus, unter 10 Euro zuzüglich 1,40 Euro Porto für Büchersendung

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
E-Mail: _____
Datum/Unterschrift: _____

Wie schon mehrere Male bekanntgegeben, begeht die Marinekameradschaft Salzburg ihr 85-jähriges Bestandsjubiläum. Folgendes Programm ist vom Vorstand ausgearbeitet worden:

1. Tag Freitag 11.09.2009	20.00 Uhr	Anreise der Ferngäste, Begrüßung durch Herbert Reitter, freies Manöver.	Seegasthof „Weisse Taube“
2. Tag Samstag 12.09.2009	10.00 Uhr ↑ ↓ 11.45 Uhr 12.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Anreise der Tagesgäste, Seerundfahrt Mondsee, Begrüßung der Gäste durch Herbert Reitter, Totengedenken, Kranz wird dem See übergeben, kleiner Imbiss und Getränke an Bord auf eigene Kosten. Rundgang in Mondsee und Besuch der Basilika oder Zeit zur freien Verfügung. Festakt, Begrüßung der Gäste, Chronik der MK Salzburg (Kurt Wattenbach), Ansprache des Präsidenten des ÖMV, Grußworte der Delegierten, Ehrungen etc. Schlussworte. Buffet an Bord oder Seegasthof „Weisse Taube“ (Catering) im Preis inbegriffen. Getränke extra. Gemütliches Beisammensein.	Seegasthof „Weisse Taube“ „MS Mondseeland“ Rückkehr zur Seepromenade Mondsee “MS Mondseeland“ oder Seegasthof „Weisse Taube“ Musikalische Umrahmung: Shantychor Freilassing
3. Tag Sonntag 13.09.2009	13.09.2009	Verabschiedung der Ferngäste	

Für Selbstfahrer: Der Seegasthof „Weisse Taube“ liegt direkt am See, ist ca. 2 km von Mondsee entfernt und hat einen eigenen Schiffsanlegeplatz, von dem aus die Seerundfahrt beginnt. Mit der Bestätigung der Anmeldung erhalten alle Teilnehmer eine Anfahrsbeschreibung.

In der Festtagspauschale von € 30,00 pro Person sind enthalten:

- Schiffsrundfahrt auf dem Mondsee
- Festabzeichen in Metall
- Festschrift
- Buffet am Abend (Catering)

Am **12. September** verkehrt ein **Zubringerbus** nach Mondsee/St. Lorenz und zwar für alle Mitfahrer (Mitglieder der Marinekameradschaft Salzburg und Shantychor Salzburg-Freilassing) **kostenfrei!** **Abfahrt ab Freilassing Rupertuskirche um 08.45 Uhr** und ab **Gebirgsjägerplatz in Salzburg um 09.15 Uhr.**

Abends Rückfahrt über Salzburg - Freilassing. Uhrzeit für Rückfahrt wird in St. Lorenz bekannt gegeben.

Nicht enthalten:

- Getränke an Bord und im Lokal

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir alle Interessenten – Ferngäste oder Tagesgäste - folgende Termine der Anmeldung und der Überweisung der Festtagspauschale zu berücksichtigen.

Termine:

Anmeldung *bis 30. Juni 2009*

Einzahlung der Festtagspauschale **bis 15. Juli 2009** auf folgendes Konto:

Gäste aus dem Inland:

Raiffeisenverband Salzburg, Filiale Alpenstraße, 5020 Salzburg
BLZ 35240, Kto. Nr. 93012714 mit dem Vermerk **85 Jahrfeier MKS**

Auslandsüberweisungen aus den EU Ländern:

Bitte zusätzlich zur BLZ, Kontonummer, Bankverbindung und dem Vermerk **85 Jahrfeier MKS** folgende Daten dem Geldinstitut bekannt geben:

IBAN: AT91 3524 0000 9301 2714

BIC: RVSAA2S (Swift)

Eine Anmelde-Liste für unsere Kameraden wird im Sekretariat aufgelegt! Für auswärtige Kameraden per Telefon an Herbert Reitter 06232-27627 oder E-Mail herbert.reitter@aon.at . Bitte erst nach Einzahlung des Festbeitrages von € 30,00 die Anmeldung (Liste, Tel. o. Mail) vornehmen. Danke!

Frühlingsfest der Kameradschaft Hohensalzburg

Am 25. April wurde im vollbesetzten Saal 3 des Müllnerbräu das Frühlingsfest der Kameradschaft Hohensalzburg abgehalten. Obmann Franz Turner, er ist ja auch Mitglied der MKS, führte durch das Programm.

Anwesend waren so ziemlich alle Vertreter des Salzburger Kameradschaftsbundes und die von Kameradschaften aus dem angrenzenden Bayern. Auch der Präsident des Salzburger Kameradschaftsbundes Johann Wirrer war zugegen. Zahlreiche Mitglieder der verschiedenen Kameradschaften mit Gattinen feierten in fröhlicher Runde.

Umrahmt wurde die Feier von der Trachtenkapelle St.Koloman mit schneidigen Märschen. Bei der Begrüßung der Ehrengäste wurde Vorsitzender Stellvertreter Kurt Wattenbach von der Marinekameradschaft Salzburg namentlich erwähnt. Es war ein gelungenes Fest und es wäre schön, wenn künftig auch mehrere Vertreter der MKS an diesem Traditionsfest teilnehmen würden.

Kurt Wattenbach

Rainergedenkfeier am 15. Mai 2009 in Glasenbach

Die diesjährige Gedenkfeier in der Rainerkaserne in Glasenbach, organisiert von der Rainer-Gebirgsjägerkameradschaft Hallein, fand in einem würdigen Rahmen statt. Ca. 20 Fahnenabordnungen diesseits und jenseits der Grenze waren vertreten.

Unsere Marinekameradschaft zeigte wieder einmal Flagge. Fähnrich war Peter Kornbichler und Begleitung, Fahnenbegleiter waren Kurt Wattenbach, Eddy Weißenfeld-Fuchs und Manfred Laibach. Die Feier wurde umrahmt von der Militärmusik Salzburg sowie einem Ehrenzug der ÖBH.

Die Ansprache hielt der ehem. Kdt. der JgS Bgdr. i.R. Josef P. Puntigam. Einige andere Kameraden der MKS waren auch anwesend, jedoch bei anderen Kameradschaften als Fähnriche oder Fahnenbegleiter.

Kurt Wattenbach

Zusammenkünfte der Marinekameradschaft Salzburg seit 1924

Jeden Freitag im Sekretariat, Franz-Neumeisterstraße 4, ab 18.00 Uhr. Jeden Sonn- und Feiertag im Sekretariat, Franz-Neumeisterstraße 4, ab 10.00 Uhr. Monatsversammlung (Bordabend) jeden 1. Freitag im Monat, jeweils um 18.00 Uhr im Sekretariat in der Franz-Neumeisterstraße. Sollte dieser Freitag ein Feiertag sein, am darauf folgenden Freitag. Änderungen werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Marinekameradschaft Salzburg, „**Das Bullauge**“, bekannt gegeben.

W.N.

Für den Inhalt verantwortlich: Willi E. Neumann

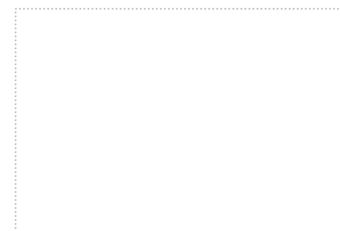
Redaktion und Mitarbeiter:

Willi E. NEUMANN, Kurt WATTENBACH, Ing. Herbert REITTER, Eduard BAYER und Wolfgang ZACHERL

Layout: Willi E. NEUMANN

Alle: Franz- Neumeisterstraße 4, A-5020 SALZBURG

**Marinekameradschaft Salzburg seit 1924
Franz-Neumeister-Straße 4
5020 SALZBURG
Österreich**



Empfänger:



**Raiffeisenbank
Salzburg-Alpenstraße** 